



Prellbock Altona e. V.

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Verkehrswende – starke
Schiene für Hamburg

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Internationaler Planungswettbewerb zur Erweiterung des Hauptbahnhofs

29 Architekturbüros vom
Wettbewerb ausgeschlossen –

5 Büros aus Deutschland
erhielten Vorzugsbehandlung

Pressemitteilung der Bürgerinitiative Prellbock Altona e.V. vom 26. Mai 2021

29 Architektur- und Planungsbüros wurden vom Wettbewerb für die Erweiterung des Hamburger Hauptbahnhofs ausgeschlossen, obwohl sie für die Teilnahme qualifiziert wären. Dies geht aus Dokumenten hervor, die Prellbock Altona e.V. vorliegen. Unter den Architekten, die nicht mitmachen dürfen, weil sie im Losverfahren eine Niete zogen, sind so renommierte Büros wie Cruz y Ortiz Arquitectos, ingenhoven architects gmbh oder superwien urbanism ZT GmbH.

Die Freie und Hansestadt Hamburg, vertreten durch die stadteigene ReGe Hamburg Projekt-Realisierungsgesellschaft mbH, hat den derzeit laufenden Wettbewerb in Abstimmung mit der Deutschen Bahn ausgelobt. 54 Teilnehmer bewarben sich – die Teilnehmerzahl wurde jedoch auf 30 beschränkt. 25 davon wurden per Losentscheid ausgewählt und 5 Teilnehmer waren schon vorab ausgewählt worden, hatten also eine Teilnahmegarantie und brauchten sich nicht an dem Losverfahren zu beteiligen



„Administrative Bequemlichkeit ist bei Stadt und Bahn anscheinend wichtiger als Vielfalt und Kreativität“, meint Michael Jung, der Sprecher von Prellbock Altona e.V. Es habe keinen sachlichen Grund gegeben, die Zahl der Teilnehmer von Anfang an auf 30 zu begrenzen, zumal es in der ersten Phase des Wettbewerbs lediglich darum gehe, städtebauliche Grundkonzepte zu entwickeln.

Besser gewesen wäre nach Meinung Jungs ein offener Realisierungswettbewerb ohne vorherige Begrenzung der Teilnehmerzahl, wie ihn beispielsweise die Stadt Augsburg für die Neugestaltung der Vorplätze und des Umfelds des dortigen Hauptbahnhofs ausgelobt hat.

Dass in Hamburg fünf Planungsbüros von Anfang an eine Teilnahmegarantie hatten, ist aus der Sicht von Prellbock Altona e.V. ein gravierender Verfahrensfehler. „Damit wird klar gegen den Gleichbehandlungsgrundsatz verstoßen“, so Jung. Wenn man schon ein Losverfahren mache, dann müssten alle einbezogen werden, um Chancengleichheit herzustellen.

Ein **„Armutszeugnis für eine angeblich weltoffene Stadt“** ist es nach den Worten von Jung auch, dass die fünf bevorzugt behandelten Planungsbüros allesamt in Deutschland ansässig sind. Nach Informationen von Prellbock waren in den vorbereitenden Verhandlungen zwischen Stadt und Bahn zunächst auch eine Reihe von internationalen Architekturbüros im Gespräch, zum Beispiel das Office for Metropolitan Architecture von Rem Koolhaas.

Dass am Ende nur Büros aus Deutschland übrigblieben, sei im Hinblick auf das in dem Fall anwendbare EU-Vergaberecht höchst bedenklich, denn dieses solle ja gerade verhindern, dass nationale Wettbewerber bevorzugt werden.

Noch ließen sich diese Verfahrensfehler heilen, indem auch die bislang nicht zum Zuge gekommenen 29 Büros eingeladen werden, ihre Konzepte einzureichen. „Das wäre auch für Stadt und Bahn ein Gewinn“, sagt Jung, „denn bei einem solchen Jahrhundertprojekt muss jede Idee willkommen sein.“

Nötigenfalls werde Prellbock Altona e.V. den für EU-Vergaberecht zuständigen Kommissar in Brüssel anrufen.

Anlagen

Anlage 1 – Liste der 29 nicht zum Zuge gekommenen Büros

Anlage 2 - Liste der 25 im Losverfahren erfolgreichen und der fünf bereits vorab ausgewählten Teilnehmer

Anlage 3 - Antwort des Senats auf eine Schriftliche Kleine Anfrage der Abgeordneten Sabine Boeddinghaus vom 22.03.2021

Hintergrund

Die Ausschreibung des Wettbewerbs im EU-Amtsblatt findet sich hier mit den fünf bereits vorab ausgewählten Teilnehmern unter IV.1.7):

<https://ted.europa.eu/udl?uri=TED%3ANOTICE%3A56449-2021%3ATEXT%3ADE%3AHTML>

Die Liste der 29 nicht zum Zuge gekommenen Büros findet sich hier:

<https://fragdenstaat.de/a/217991>

Die Namen der im Losverfahren erfolgreichen Teilnehmer finden sich in Punkt 6.1.4 der Langfassung der Auslobungsunterlage:

<https://www.hbfhh.de/mediathek>

Die Namen der bevorzugt zu benennenden Planungsbüros, die in Verhandlungen zwischen Stadt (BSW) und Bahn im Gespräch waren:

<https://fragdenstaat.de/a/210812>

Wie der Senat die bevorzugte Behandlung bestimmter Büros rechtfertigt, ist in der Bürgerschaftsdrucksache 22/3649 nachzulesen.

<https://www.buergerschaft-hh.de/parldok/>



Hintergrund

Übersicht zur Teilnehmerauswahl	
„Gesetzte“ Teilnehmer (vorab ausgewählt)	5
Losverfahren	
Durch Los ausgewählt	25
„arrivierte“ Büros	24
„junge“ Büros	1
Durch Los ausgeschlossen	29
Gesamtzahl der Teilnehmer	30 (5+24+1)

Die erste Sitzung des Preisgerichts ist für den 4. August 2021 geplant.

Stimmberechtigte Fachpreisrichter:

- Franz-Josef Höing, Oberbaudirektor;
- Michael Mathe, Fachamtsleiter Hamburg-Mitte;
- Heike Brandhorst, DB Station&Service AG;
- Heiner Hühnerbein, DB Station&Service AG;
- Prof. Kunibert Wachten, freier Architekt und Stadtplaner, Dortmund;
- Prof. Volker Kleinekort, freier Architekt und Stadtplaner, Düsseldorf;
- Reiner Nagel, freier Architekt und Stadtplaner, Potsdam;
- Prof. Elisabeth Merk, freie Architektin und Stadtplanerin, München;
- Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek, freier Architekt, Stuttgart;
- Prof. Markus Allmann, freier Architekt, München;
- Karin Loosen, freie Architektin und Stadtplanerin, Hamburg;
- Günther Vogt, freier Landschaftsarchitekt, Zürich.

Stimmberechtigte Sachpreisrichter:

- Dr. Dorothee Stapelfeldt, Senatorin;
- Dr. Anjes Tjarks, Senator;
- Dr. Anna Joss, Leiterin Denkmalschutzamt;
- Sven Hantel, DB Station&Service AG;
- Oliver Hasenkamp, DB Station & Service;
- Frank Limprecht, DB Netz AG;
- Dieter Peters, Geschäftsführer, ReGe Hamburg Projekt-Realisierungsgesellschaft mbH;
- Ole Buschhüter, SPD-Fraktion, Hamburgische Bürgerschaft;
- Gerrit Fuß, GRÜNE-Fraktion, Hamburgische Bürgerschaft;
- Oliver Sträter, SPD-Fraktion, Bezirksversammlung Hamburg-Mitte;
- Dr. Gunter Böttcher, CDU-Fraktion, Bezirksversammlung Hamburg-Mitte